

Einladung

zur 16. Sitzung Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz am
Mittwoch, 19. Juni 2019, 18.30 Uhr, Kulturhaus Hainholz, Voltmerstr. 36, 30165
Hannover

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.05.2019
3. Fragen und Anregungen der Einwohner*innen
4. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt: "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt
(Drucks. Nr. 15-1064/2019)
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
5. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt: "Teegarten Hainholz 2019 " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt
(Drucks. Nr. 15-1059/2019)
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
6. Zuwendung an den Verein „Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V." für das Projekt: "Stöber-Treff-Hainholz" aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt
(Drucks. Nr. 15-1065/2019)
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
7. Bericht BIWAQ III
8. Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz
9. Bericht zur Vorbereitung des Kultursommers 2020
10. Quartiersfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln
11. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements

12. Verschiedenes

I. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

13. Berichte über Bauvorhaben

Tegtmeyer-Dette

Erste Stadträtin

PROTOKOLL

16. Sitzung Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz am Mittwoch, 19. Juni 2019,
Kulturhaus Hainholz, Voltmerstr. 36, 30165 Hannover

Beginn 18.30 Uhr
Ende 20.34 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

(Bezirksratsherr Winter)	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Narten	(Bürgermitglied)
Bezirksratsherr Dr. Abend	(SPD)
Frau Frenzel	(Bürgermitglied)
Bezirksbürgermeisterin Geschke (Frau Grote)	(SPD)
Bezirksratsherr Grote	(Bürgermitglied)
Herr Hütte	(DIE LINKE./ Piraten)
Ratsherr Jacobs	(Bürgermitglied)
Bezirksratsfrau Jagemann	(AfD)
Ratsherr Klapproth	(CDU)
Herr Pauling	(CDU)
Bezirksratsherr Schön	(Bürgermitglied)
Herr Steidele	(SPD)
	(Bürgermitglied)

Grundmandat:

(Ratsherr Förste) (Die FRAKTION)

Verwaltung:

Frau Schäfer	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Leugner	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Glahn	(Quartiersmanagement)
Herr Herberg	(Quartiersmanagement)
Frau Hübscher	(Sachgebiet Stadterneuerung)

Gäste:

Frau Neveling (Kulturspielraum Hannover e.V.)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.05.2019
3. Fragen und Anregungen der Einwohner*innen
4. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt: "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1064/2019)
5. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt: "Teergarten Hainholz 2019 " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1059/2019)
6. Zuwendung an den Verein „Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V." für das Projekt: "Stöber-Treff-Hainholz“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1065/2019)
7. Bericht BIWAQ III
8. Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz
9. Bericht zur Vorbereitung des Kultursommers 2020
10. Quartiersfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln
11. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements
12. Verschiedenes
- I. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
13. Berichte über Bauvorhaben

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende **Herr Narten** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Die Abstimmung über das Protokoll am 20.02.2019 wird nachgeholt und genehmigt.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.05.2019

Die Abstimmung erfolgt in der nächsten Sitzung, da die Zustellung zu kurzfristig erfolgte.

TOP 3.

Fragen und Anregungen der Einwohner*innen

Es gab keine Fragen oder Anregungen.

TOP 4.

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt: "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1064/2019)

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

14.465,00 Euro

zu bewilligen.

Frau Jagemann bat um einen Zwischenbericht zum Ende des Jahres.

Frau Glahn bestätigte, dass in der nächsten Sitzung die Termine der Treffen bekannt gegeben werden und ein Bericht erfolgt.

Herr Narten berichtete, dass der Stadtbezirksrat über die Anträge unter TOP 4 bis TOP 6 abgestimmt hat und diese genehmigt wurden.

Die Mitglieder der Sanierungskommission stimmten mit 6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 5 Enthaltungen für den Antrag.

TOP 5.

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt: "Teergarten Hainholz 2019“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1059/2019)

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Teergarten Hainholz 2019“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

10.000,00 Euro

zu bewilligen.

Die Mitglieder der Sanierungskommission stimmten mit 11 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 0 Enthaltungen für den Antrag.

TOP 6.

Zuwendung an den Verein „Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.“ für das Projekt: "Stöber-Treff-Hainholz“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt

(Drucks. Nr. 15-1065/2019)

Antrag,

dem Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide für das Projekt „Stöber-Treff Hainholz“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

27.000,00 Euro

zu bewilligen.

Die Mitglieder der Sanierungskommission stimmten mit 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 3 Enthaltungen für den Antrag.

Herr Steidele fragte, welche Aussagekraft eine nachträgliche Abstimmung der Sanierungskommission hat, wenn der Stadtbezirksrat unter Vorbehalt abgestimmt hat.

Protokollantwort: Gemäß der Verfahrensordnung der Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz erarbeitet die Kommission Empfehlungen, die zur Vorbereitung des Stadtbezirksrates eingebracht werden. Der Stadtbezirksrat kann somit entgegen der Abstimmung der Sanierungskommission eine anderslautende Entscheidung treffen, ebenso können andere Ausschüsse über die Entscheidungen des Stadtbezirksrates gegenteilig abstimmen.

Der Stadtbezirksrat wird über die nachträgliche Abstimmung der Sanierungskommission bei Vorbehaltsbeschlüssen informiert und entscheidet, ob der TOP erneut auf die Tagesordnung gesetzt wird, falls es zu einer gegenteiligen Abstimmung kam.

TOP 7.

Bericht BIWAQ III

Frau Glahn stellte anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Förderperiode 2015 - 2018 vor.

Herr Abend fragte, ob BIWAQ III die Möglichkeit gibt, mit anderen Folgeprojekten auf das Erlernte aufzubauen.

Frau Glahn antwortete, dass BIWAQ grundsätzlich für einen befristeten Zeitraum angeboten wird. Viele Teilnehmer*innen aus Hainholz erlangten dadurch die Motivation, sich darüber hinaus im Stadtteil zu engagieren und an anderen Projekten teilzunehmen.

TOP 8.

Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz

Herr Narten teilte mit, dass das nächste Treffen in der 26. Kalenderwoche stattfindet und lud zum Kindersommerfest am 21.06.2019 ein.

TOP 9.

Bericht zur Vorbereitung des Kultursommers 2020

Herr Steidele stellte anhand eines Handouts das Konzept vor.

Bislang liegen der AG zur Durchführung des Projektes 20 Veranstaltungsvorschläge vor, eröffnet wird der Kultursommer mit einem Straßenfest in der Bunnenbergstraße am 04.07.2020. Das finanzielle Gesamtvolumen wird voraussichtlich circa 90.000,00 Euro betragen, enthalten sind verschiedene Ausgabeposten wie Werbungskosten und

Kleinveranstaltungen.

Das Veranstaltungsprogramm wird ab September 2019 entwickelt, eine Auftaktveranstaltung mit Akteuren findet am 21.08.2019 im Kulturbunker statt, eine Einladung folgt.

Frau Neveling ergänzte, dass ein Gremium über die Vergabe von Mitteln entscheidet, damit nicht jede einzelne Veranstaltung beantragt werden muss.

Herr Hütte fragte, in welcher Form der Kultursommer beworben wird und wünschte sich, dass der überwiegende Teil der Mittel für die Akteure verwendet wird und nicht für administrative Ausgaben.

Herr Steidele antwortete, dass bereits mit der Öffentlichkeitsarbeit begonnen wurde. In der nächsten Ausgabe der Sanierungszeitung wird ein Artikel veröffentlicht mit dem Aufruf zur Beteiligung. Außerdem wird die örtliche Presse zur Auftaktveranstaltung am 21.08.2019 eingeladen.

Die administrativen Kosten der Veranstaltung fallen für Aufwandsentschädigungen an, dies beträgt nur einen Bruchteil der Gesamtkosten.

Herr Schön lobte das Engagement der Arbeitsgemeinschaft und der Kooperationspartner.

Frau Neveling berichtete, dass die Höhe des Gesamtvolumens von 90.000,00 Euro nicht endgültig ist. Bei Verringerung der Einnahmen wird das Angebot entsprechend angepasst.

TOP 10.

Quartiersfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln

Herr Steidele stellte den Antrag vom Kulturspielraum Hannover e.V über 3.100,00 Euro vor. Die Sanierungskommission stimmte mit 10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 2 Enthaltungen für den Antrag.

TOP 11.

Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements

Herr Herberg berichtete, dass die Sanierungszeitung ein paar Tage später veröffentlicht wird.

Der Bericht zur Verstetigung wurde fertiggestellt, im Herbst des Jahres wird eine entsprechende Informationsdrucksache vorgestellt.

Frau Glahn teilte mit, dass sich der Ehrenamtstammtisch "Freiwillig aktiv Hainholz-Freiwillige treffen sich" am 26.06.2019 um 19:00 Uhr im Quartierbüro trifft. Am 01.07.2019 um 18:00 Uhr findet eine Besichtigung der neuen Kita der Hainhölzer Kirchengemeinde statt.

TOP 12.

Verschiedenes

Frau Schäfer wies auf die unbesetzten Mandate der Sanierungskommission hin und bat die anwesenden Mitglieder, innerhalb der Fraktionen eine Nachbesetzung zu erwirken. Die Verwaltung wird ihrerseits die Fraktionen anschreiben und um Nachbesetzung bitten. Zur Erlangung der Beschlussfähigkeit könnten die Termine der Sanierungskommission ab 2020 so gelegt werden, dass diese 3 Wochen vor den Stadtbezirksratssitzungen stattfinden. Bei Nichterreichen der Beschlussfähigkeit könnte dann kurzfristig zu einer Sondersitzung geladen werden. Diese Option soll ausdrücklich nur der Abstimmung von termingerechten Drucksachen dienen, Nachreichen finden dann keine Berücksichtigung.

Der stellvertretende Vorsitzende **Herr Narten** schloss die öffentliche Sitzung um 20:08 Uhr

I. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 13.

Berichte über Bauvorhaben

Hausmeisterhaus Voltmerstraße 32

Frau Schäfer erläuterte zunächst die Vorgeschichte und das Vergabeverfahren. Vier Bewerber zeigten Interesse am Kauf des Hauses, zwei Bewerber wurden zu einem persönlichen Gespräch geladen, den Zuschlag hat nach Auswertung einer Bewertungsmatrix die Künstlerfamilie Kim erhalten. Das Gebäude wurde zu einem Festpreis von 75.000,00 Euro veräußert, wobei das externe Wertgutachten abzüglich eines Mindestsanierungsaufwandes in Höhe von 40.000,00 Euro zugrunde gelegt wurde. Der Kaufvertrag beinhaltet eine Modernisierungsverpflichtung innerhalb von 2 Jahren. Die Eigentümer haben nach umfangreicher Klärung der Finanzierungsmöglichkeiten mit der Modernisierung der Fenster begonnen, so dass eine Fristverlängerung der Verpflichtung bis zum 30.04.2020 gewährt werden konnte.

Herr Steidele fragte, welcher Teil der Modernisierungsarbeiten den größten Teil der Kosten ausmacht.

Herr Leugner antwortete, dass die Modernisierung der Fassade und die Trockenlegung des Kellers sowie Umbaumaßnahmen innerhalb des Gebäudes einen großen Teil der Kosten ausmacht.

Herr Jacobs fragte, ob die geplante Modernisierung zum jetzigen Zeitpunkt umsetzbar ist, da die Baukosten innerhalb der letzten zwei Jahre gestiegen sind.

Herr Leugner antwortete, dass die geforderte Modernisierung wahrscheinlich nicht fristgerecht umgesetzt werden kann. Die wichtigsten Arbeiten, wie zum Beispiel die Wärmedämmung, wurden aber zugesichert.

Herr Hütte verwies auf die Ausschreibungsbedingungen aus denen hervorgeht, dass das Haus vorrangig für künstlerische Zwecke genutzt werden soll. Aktuell besteht der Eindruck, dass das Gebäude überwiegend für wohnliche Zwecke genutzt wird.

Frau Schäfer erklärte, dass zur Entscheidungsfindung für den Zuschlag die eingereichten Konzepte der Bewerber dienen. Gefordert wurde eine überwiegend künstlerische Nutzung der Fläche, wobei selbst genutzte Atelierräume gestattet sind. Familie Kim bietet außerdem Kurse außerhalb des Hauses im Kulturtreff an.

Herr Leugner ergänzte, dass das Konzept der Eigentümer die Nutzung des Dachgeschosses für Wohnzwecke vorsieht, im Erdgeschoss werden Küche und Flure privat genutzt. Zwei Ateliers im Erdgeschoss und die Kellerräume dienen der künstlerischen Nutzung. Nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten sollte die geplante Nutzung umgesetzt werden.

Herr Pauling fragte nach den Gründen für den verzögerten Beginn der Arbeiten, ob es Finanzierungsschwierigkeiten gab und ob sich versteckte Mängel ergeben haben.

Herr Leugner erklärte, dass das Gebäude im November 2017 verkauft wurde. Das Quartiersmanagement ist dort bis April 2018 als Mieter verblieben, da sich die Suche nach geeigneten Räumen als schwierig erwiesen hatte. Familie Kim konnte somit erst ab Mai 2018 mit den Planungen beginnen.

Die Finanzierung für den Einbau der Fenster, die Kellersanierung und die Wärmedämmung ist gesichert, die Umsetzung soll bis April 2020 erfolgen.

Der stellvertretende Vorsitzende **Herr Narten** schloss die Sitzung um 20:34 Uhr.

Stellvertretender Vorsitzender
Narten

Protokollführung
Hübscher

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-1064/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt: "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

14.465,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt richtet sich in den konkreten Angeboten in erster Linie an Frauen mit Migrationshintergrund aus Hainholz, bzgl. der Koordinierungs- und Netzwerkaktivitäten des Vereins sind beide Geschlechter, alle Generationen und Nationalitäten eingebunden

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	14.465,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-14.465,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den derzeitigen Programmgebieten Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Oberricklingen Nordost.

Der Verein „Migranten für Agenda 21 e.V.“ führte in Hainholz in den vergangenen Jahren bereits mehrere Projekte zur Förderung der Integration, Nachhaltigkeit und Emanzipation durch und hat damit maßgeblich zur positiven Entwicklung des Stadtteils beigetragen. Als best practices seien hier die Frauen Recyclingwerkstatt und die Kochgruppe genannt, die im Rahmen des von BINGO geförderten Projekts „Ideen säen, Essen ernten“ bis Ende 2016 und im Anschluss über Dez. III-Mittel finanziert wurden. Über das Folgeprojekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“ konnte ein ehemaliger Second-Hand-Laden angemietet werden, neue Gruppen entstanden, deren Teilnehmerinnen sich aktiv bei Veranstaltungen im Stadtteil einbringen.

Die demografische Situation in Hainholz erfordert nach wie vor Integrationsmaßnahmen. Die vom Verein aufgebauten Strukturen im Stadtteil sind grundsätzlich für die Zielgruppe Frauen mit Migrationshintergrund enorm wichtig und sollen deshalb in Hainholz weitergeführt werden. Es wurden und werden über die Angebote des Vereins zudem Bewohner*innen erreicht, die bis dato eher unsichtbar im Stadtteil waren, so z.B. die Gruppe der russisch sprechenden Frauen.

Zur Umsetzung soll eine Koordinatorin eingesetzt, die Fortführung der Gruppenangebote finanziert und Räume angemietet werden.

Überblick der Ziele/Themen, die vom Verein 2019 bearbeitet werden:

- Weiterführung und Vertiefung der integrationsfördernden Projekte
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- Förderung des interkulturellen Austausches
- Angebote für unterschiedliche Gruppen
- Verbesserung des Zusammenlebens der unterschiedlichsten Nationalitäten

Ferner ist für 2019 geplant Gruppen zusammenzulegen um Synergieeffekte zu erzielen, der Schwerpunkt der Gruppenarbeit liegt auf dem Recycling-Nähen. Endes des Sommers soll im Teegarten eine Recycling Modenschau mit Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Politiker*innen veranstaltet werden, analog der großen Recycling Modenschau im Jahr 2009. Dabei sollen die Hainhölzer „Wahrzeichen“ z.B. die Stele, die Figurinen, das Naturbad, über die Recyclingmode dargestellt und erkennbar gemacht werden.

Das Projekt „Gutes Leben –Frauen für Nachhaltigkeit“, greift die im Integrierten Handlungskonzept Hainholz (DS 2152/2017) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, die Integration von Migrantinnen in den Stadtteil zu verbessern.

Kosten und Finanzierung des Projektes:

Kosten:

Honorare	12.035 €
Miete	1.000 €
<u>Sachkosten</u>	<u>2.030 €</u>
Gesamtkosten	15.065 €

Finanzierung:

Eigenbeitrag	600 €
<u>Beantragte Zuwendung aus Mitteln Soziale Stadt</u>	<u>14.465 €</u>
Gesamtsumme	15.065 €

Für die Durchführung von Projekten und Koordinationsaufgaben im Stadtteil sollen dem Verein „Migranten für Agenda 21“ Mittel in Höhe von bis zu 14.465 Euro als anteilige Zuwendung zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 26.03.2019

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-1059/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt: "Teergarten Hainholz 2019 " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Teergarten Hainholz 2019“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

10.000,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt richtet sich an alle Hainhölzer Bewohner*innen mit und ohne Migrationshintergrund.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	10.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-10.000,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" für die kommenden Jahre zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den derzeitigen Programmgebieten Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Oberricklingen Nordost.

Im Rahmen seines Engagements in Hainholz, hat der Verein „Migranten für Agenda 21 e.V.“ mehrere Projekte zur Förderung der Integration, Nachhaltigkeit und Emanzipation realisiert.

Der im Wohngebiet in Hainholz von Schulgruppen der ehemaligen Förderschule angelegte Gemeinschaftsgarten, genannt „Teegarten“, wurde entwickelt als Veranstaltungsort für die Bewohner*innen in Hainholz, die ihn mit Gruppen nutzen können. Durch die kontinuierliche Aufbauarbeit konnte der Hainhölzer Teegarten in den vergangenen drei Jahren als Gemeinschaftsgarten für den Stadtteil etabliert werden, es gelang ihm zum Mittelpunkt von Veranstaltungen im Stadtteil zu machen.

Durch den Einsatz einer Honorarkraft soll diese positive Entwicklung stabilisiert und nachhaltig gesichert werden. Hauptaufgabe der Honorarkraft ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für den Teegarten und die Planung und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen (Konzerte, Flohmärkte, multikulturelle Veranstaltungen, Café etc.) mit den Bürger*innen. Das Ziel, verstärkt Migrant*innen für die Mitarbeit im Teegarten zu gewinnen, wird weiterverfolgt.

Ab 2019 wird ein ehrenamtlicher Beirat gebildet und eine ehrenamtliche Planungsgruppe. Der Beirat wird sich mit der konzeptuellen Weiterentwicklung und Verstetigung des Teegartens befassen. Die Planungsgruppe trifft sich zweimal im Monat und wird mit der Honorarkraft über die Aktivitäten entscheiden. Langfristig soll erreicht werden, den Teegarten in die Hände von engagierten Hainhölzer*innen zu legen.

Veranstaltungen im Teegarten 2019:

- Spiel- und Bastelangebote für Kinder
- Familienangebote z. B. Kunst-Familien-Tage
- „Sonntags-Kaffee“
- interkulturelle Veranstaltungen
- Angebote in Zivilcourage
- offene Männerangebote
- „Spielend Deutsch lernen“
- Sport im Teegarten
- Kulturdinner

Die Bewältigung der vielen organisatorischen Aufgaben, der Koordination aller Akteure, der Abstimmungen im Stadtteil und der konkreten Durchführung, sind noch nicht ausschließlich über Ehrenamtliche leistbar. Deshalb soll der Verein „Migranten für Agenda 21“ im Jahr 2019 die Federführung für das Projekt Teegarten Hainholz und damit die Koordination übernehmen.

Das Teegarten-Projekt greift die im Integrierten Handlungskonzept Soziale Stadt Hainholz (DS 2152/2017) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, die Integrationsprozesse im Stadtteil zu befördern, die Identifikation der Bewohner*innen mit ihrem Stadtteil zu aktivieren und das Zusammenleben der Menschen aus vielen unterschiedlichen Nationen zu verbessern.

Es entstehen folgende Kosten:

Honorare für Federführung, Koordination, Musiker, Anleiter, etc.	6.500 €
Sachkosten für Flyer, Plakate, Deko, Geräteleihe, etc.	1.300 €
Verbrauchsmaterialien wie z.B. Lebensmittel, Getränke, etc.	— <u>2.200 €</u>
Gesamtkosten	10.000 €

Für die Durchführung des Projektes sollen dem Verein „Migranten für Agenda 21“ Mittel in Höhe von bis zu 10.000 Euro als anteilige Zuwendung zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 01.04.2019

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-1065/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

**Zuwendung an den Verein „Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.“ für das Projekt:
"Stöber-Treff-Hainholz" aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt**

Antrag,

dem Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide für das Projekt „Stöber-Treff Hainholz“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

27.000,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Angebot des Stöber-Treffs richtet sich an Frauen und Männer. Die beschäftigungsfördernden Maßnahmen des Werkstatt-Treffs sind für Männer und Frauen in gleicher Weise geeignet.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	27.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-27.000,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm „Soziale Stadt“ zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den Sanierungsgebieten Hainholz, Stöcken, Mühlenberg, Sahlkamp-Mitte und Oberricklingen Nordost. Neben städtebaulichen Investitionen sind die mit kommunalen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

Der Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. (WTM) ist Träger der Sozialkaufhäuser Stöber-Treff Hainholz, Sahlkamp und Stöcken. In diesen Läden werden funktionsfähige und nutzbare Gebrauchtmöbel, Hausrat und (teilweise) Kleidung angenommen und verkauft.

Sozialkaufhäuser tragen gerade in Gebieten mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf auf mehrfache Weise dazu bei, einkommensschwache Menschen zu unterstützen, denn den Bewohner*innen der Quartiere bieten sie günstige Einkaufsmöglichkeiten, zugleich können arbeitslose Menschen einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen und Fortbildungsangebote wahrnehmen.

Die Beschäftigung der Teilnehmer*innen (TN) erfolgt über Arbeitsgelegenheiten (AGH), auch AGH „Neue Wege“ (besonders betreuungsintensiv, Teilnehmer*Innen mit besonders schweren Vermittlungshemmnissen), über „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ sowie über „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV). Die Aufgaben der Mitarbeiter*innen in diesen Maßnahmen sind vielfältig, von der Warenannahme, Prüfung, Aufbereitung, Präsentation bis zum Verkauf/der Ausgabe und der Entsorgung nicht benötigter Gegenstände. Den Projektleitungen obliegen die Koordinierung und Betreuung der geförderten Mitarbeiter*innen, die Erstellung von Regelwerken, Öffentlichkeitsarbeit, Abrechnungen und die Akquise von Fördermitteln.

Die Stöber-Treffs stellen eine Bereicherung der sozialen und ökonomischen Infrastruktur im Stadtteil dar und erfüllen über die Zwecke des Warenhandels und der Beschäftigungsförderung hinaus in den Quartieren auch eine wichtige Aufgabe als Orte der Begegnung und Kommunikation.

Der Stöbertreff Hainholz greift die im Integrierten Handlungskonzept Soziale Stadt Hainholz

(DS 2152/2017) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, Menschen mit geringem Einkommen zu unterstützen und für die Bewohner*innen des Stadtteils Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

Die Gesamtkosten des Stöber-Treffs Hainholz belaufen sich für das Haushaltsjahr 2019 auf 220.100 Euro, davon 143.000 Euro Personalkosten und 77.100 Euro Sachkosten. Das JobCenter beteiligt sich an der Finanzierung mit 135.500 Euro, Erstattung über die Nbank 2.600 Euro, Eigenmittel / Erlöse der beiden Kaufhäuser umfassen 55.000 Euro. Die vorgesehene zusätzliche Zuwendung umfasst 27.000 Euro und bezieht sich auf anteilige allgemeine projektbezogene Betriebs- und Personalkosten. Mittel stehen im Haushalt 2019, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, zur Verfügung

Für die Durchführung des Projektes sollen dem Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide Mittel in Höhe von bis zu 27.000 Euro als anteilige Zuwendung gewährt. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 01.04.2019